



Deutsches
Technikmuseum

b-tu
Brandenburgische
Technische Universität
Cottbus

Praktiken und Potenziale von Bautechnikgeschichte Vorträge im Deutschen Technikmuseum, Berlin 2015

Bautechnik der Antike

Donnerstag, 26. März 2015, 17 Uhr 30

Semantik und Bauorganisation: Hellenistische Steinmetzmarken in Kleinasien

Dr.-Ing. **Martin Bachmann**, stellvertretender Leiter der Abteilung Istanbul
des Deutschen Archäologischen Instituts

Ähnlich zur Legendenbildung der Moderne werden viele technische Innovationen antiker Architektur mit Rom in Verbindung gebracht. Dabei ist es eigentlich die Vorgängerepoche – der Hellenismus – die zahlreiche dieser Entwicklungen zumindest vorbereitet hat. Das gilt insbesondere für die Organisation antiker Großbaustellen, von denen es in der beispiellosen Bauwut, die Kleinasien in dieser Zeit erfasst hatte, sehr viele gegeben haben muss. Einen Hinweis darauf, der in der Forschung bisher nur wenig beachtet wurde, geben die Steinmetzmarken, die an vielen antiken Bauten besonders im westlichen Kleinasien erhalten sind. Diese Signaturen sind oft die einzigen Primärquellen zu den antiken Erbauern. Eine vergleichende Analyse der Steinmetzmarken in Pergamon und in der hellenistischen Festung auf dem Karasis ergab entscheidende Hinweise zur Funktion der Zeichen im Bauablauf. Insbesondere am intensiven Baugeschehen, das Pergamon im 2. Jh. v. Chr. erfasst hatte, kann der ordnungsstiftende Charakter der Zeichen für den organisatorischen Ablauf nachgewiesen werden.

Veranstaltungsort: Deutsches Technikmuseum, Trebbiner Straße 9, 10963 Berlin, Vortragssaal
Verkehrsverbindungen: U-Bahnhof Gleisdreieck, U-Bahnhof Möckernbrücke

Verein Deutscher Ingenieure (VDI) – Berlin-Brandenburg
Arbeitskreis Technikgeschichte – Dr.-Ing. Karl-Eugen Kurrer und Dr. phil. Stefan Poser
Arbeitskreis Bautechnik – Dipl.-Ing. Andreas Götze

Deutsches Technikmuseum, Berlin

Brandenburgische Technische Universität (BTU) Cottbus-Senftenberg
Lehrstuhl Bautechnikgeschichte und Tragwerkserhaltung – Prof. Dr.-Ing. Werner Lorenz

Deutsches Archäologisches Institut, Berlin
Architekturreferat – Prof. Dr.-Ing. Ulrike Wulf-Rheindt